

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

Ba. Bildungswissenschaften

Fächerkombination (falls BABW)

Mathematik und Geographie

Gastland

Italien

Gasthochschule

Unibz-Bolzano

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021/22

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Iatlienisch Kurs, mich über die Gegend erkündigt und eine Bucketlist erstellt.

Wie haben Sie sich im Gasand sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Facebook und Whatsapp Gruppen sind vor allem am Anfang das wichtigste. Dann kommt alles wie von selbst. In Sportgruppen, kulturelle und soziale Veranstaltungen. ESN und Univeranstaltung. In Bozen empfiehlt sich sehr der Sportclub der Uni, da dieser auch immer wieder Events organisiert.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Schwer zu sagen, da in Südtirol deutsch, italienisch und ladinisch gesprochen wird. Mit fließend deutsch, englisch und etwas italienisch kommt man perfekt durch. Manche Studiengänge gibt es auch komplett auf deutsch. Sobald man aber Südtirol verlässt, kommt man nicht mehr durch mit deutsch und auch nicht mehr so gut mit englisch.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

*Ich musste für meine präsenz Veranstaltungen immer nach Brixen fahren, was mit dem Zug 30min entfernt ist. Die Zugverbindungen sind aber sehr häufig. Die Uni ist ebenfalls sehr gut und modern eingerichtet. In meinem Studiengang wurde fast nur auf deutsch Unterrichtet, teilweise aber mit Dialekt. Etwas komplizierter waren die Kurszeiten. In der Bildungsfakultät startet je nach Semetser die Kurse zu verschiedenen Zeiten. Es kann also passieren, dass ein Kurs aus dem 3. Semester um halb Startet und einer aus dem 5. Semester um voll. Wenn man als Erasmus Student*In sich also kurse aus verschiedenen Zeiten raussucht, muss man die Zeiten genau beachten.*

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Südtirol ist kulturell sehr spannend, da die tiroler Kultur auf die italienische trifft. Dies macht vor allem Bozen zu einem spannenden Ort kultureller Überschneidungen. Wer sich für Interkulturalität interessiert, ist in Südtirol gut aufgehoben.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Um die ganze Situation von Südtirol besser zu verstehen muss man sich mit der Geschichte der Autonomen Provinz beschäftigen. Ich sehe Südtirol nach dem Aufenthalt ganz anders. Von Italien selbst habe ich leider während des Aufenthaltes nicht so viel gesehen. Was die Region Südtirol vor allem prägt sind die Alpen und Dolomiten. Wer Berge, Wandern, Klettern und Skifahren liebt, ist hier perfekt aufgehoben.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Ich habe versucht mich eigentlich jeden Tag mit Freunden zu treffen, sei es draußen oder in einer Bar. Zusätzlich war ich eigentlich fast jede Woche zwei mal in den Bergen, vor allem zur Skiseason (Ich kann das Skigebiet Val Gardena/Seiser Alm sehr empfehlen). Weiter hab ich noch ein bis zwei mal die Woche Volleyball im Uni-Sportclub gespielt, was auch zu empfehlen ist. Supermärkte gibt es überall in Bozen und Brixen. Günstig sind vor allem Poli, Aldi und Eurospin. Im Mpreis finden man auch viele deutsche Produkte, zahlt dafür aber etwas mehr. Bars gibt es in der Stadt auch einige. Zu empfehlen ist das Nadamas und das Batzen (dort gibt es Studentenrabat und gutes Bier). Das Museion hat auch immer interessante Ausstellungen.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Die aktuelle Covid Pandemie ist ein großes Thema. Helfen kann man einfach, mit Maske tragen und sich impfen lassen. Weiter bringt das Aufeinandertreffen von verschiedenen Kulturen, auch immer Konfliktpotential. Man sollte immer tolerant und verständnisvoll dafür sein, hilfreich ist auch, wenn man sich über die Geschichte und der ganzen Situation etwas erkundet und auskennt. Weiter gibt es in Südtirol auch Fridays For Future Demos.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

*Wer die Berge liebt, ist hier sehr gut aufgehoben. Wer Partys und viel Nachtleben will, ist wahrscheinlich woanders besser aufgehoben. Wichtig ist auch, dass man sich vor dem Aufenthalt eine italienische Steuernummer beantragt, da man diese in Italien häufig braucht. Diese kann man einfach beim Konsulat in Hanover beantragen. Weiter ist das Abo+ von Südtirol Mobil sehr zu empfehlen. Für 150 Euro als Student*In kann man für ein Jahr durch ganz Südtirol und bis nach Trento und zum Brenner fahren. In Bozen gibt es auch mehrere Seilbahnen die zum Getungsbereich dazugehören. Dafür empfiehlt sich auch die App von Südtirol Mobil. Es ist auch zu empfehlen, sich auf einen Platz im Studentenwohnheim zu bewerben, da der Wohnungsmarkt in Bozen sehr knapp und teuer*

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

ist. Ich hab zwar in Brixen studiert, ich würde es aber nicht empfehlen dort zu wohnen, da die Stadt sehr klein ist und dort nicht viel passiert. Das Pendeln lohnt sich. Weiter gibt es von der Uni Angebote für Skipässe. Darauf warten lohnt sich, da man teilweise mehr als 50% sparen kann. Wichtig ist noch zu erwähnen, dass man kann in Brixen nur Grundschullehramt, nicht für die Sekundarstufen studieren.

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Blick aus dem
Rosengarten*



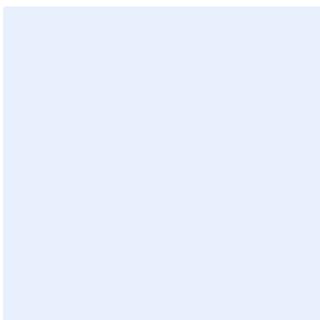
*Im
Rosengarten*



Rotwandhütte



*Bozen aus der
Gondel*



*Klicken oder tippen Sie hier, um
Text einzugeben.*



*Pragser
Wildsee*



Val Gardena 1



Val Gardena 2

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!